

Ergebnisbericht digitale Markterkundung nach Tansania und Uganda zum Wassersektor

Vom 25.10.2021 bis zum 28.10.2021 führte die AHK Services Eastern Africa Ltd., die Servicegesellschaft an der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine digitale Markterkundungsreise nach Tansania und Uganda durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien. Die digitale Markterkundung wurde in Zusammenarbeit mit German Water Partnership e.V durchgeführt.

Inhalte

An der digitalen Markterkundung nach Tansania und Uganda nahmen fünfzehn deutsche Unternehmen teil. Hierbei handelte es sich sowohl um Unternehmen, die einen ersten Eindruck des ostafrikanischen Marktes erhalten wollten als auch um Unternehmen mit Vorerfahrungen in den Märkten. Die Unternehmen boten dabei eine breite Palette an Technologien und Lösungen im Bereich Wasser und Abwasser an, wie beispielsweise Monitoring, Wasserressourcenmanagement, Entsalzungsanlagen, Solarpumpen, Filtertechnologien und Luftkompressoren.

Ursprünglich war die Markterkundung als vor-Ort-Veranstaltung in Tansania und Uganda geplant, um physische Referenz- und Objektbesuche sowie einen realistischen Eindruck der Länder zu ermöglichen. Im Rahmen von Konferenzen in Daressalam und Kampala sollten die deutschen Unternehmen die Möglichkeit erhalten, ihre Lösungen und Technologien in den Bereichen Wasser und Abwasser einem Fachpublikum vorzustellen sowie sich dazu auszutauschen. Projektbesuche sollten den deutschen Unternehmen Einblicke in die Märkte vor Ort ermöglichen und erste mögliche Kooperationspotentiale aufzeigen.

Aufgrund der COVID-19 Pandemie mussten alle Elemente der Reise digital durchgeführt werden.

Während der digitalen Reise stand der Veranstalter eng und regelmäßig in Kontakt mit den deutschen Unternehmen, um eine reibungslose Durchführung zu ermöglichen. Zur Vorbereitung der digitalen Reise wurden mehrere technische Testläufe durchgeführt, um sicherzustellen, dass sowohl die deutschen Unternehmensvertreter sowie die weiteren Vortragenden sicher mit der Software Microsoft Teams umgehen können.

Das offizielle Programm begann am Montag, den 25.10.2021, mit einem internen digitalen Briefing zu Tansania durch die Projektverantwortlichen der AHK Services Eastern Africa Ltd, der GWP, sowie Vertretern von relevanten deutschen Institutionen vor Ort. Ziel des Briefings war es, den deutschen Unternehmen eine Einführung zu Tansania, der lokalen Geschäftswelt und -bräuchen, wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, Finanzierungsmöglichkeiten, sowie zu den Tätigkeiten deutscher Institutionen vor Ort zu geben. Zudem wurde den deutschen Teilnehmern die Arbeit der GTAI, deren Datenbank, sowie das Markterkundungsprogramm vorgestellt. Das Briefing wurde mit einer Einführung seitens der Deutschen Botschaft eröffnet; das tansanische Büro der AHK Services Eastern Africa Ltd erläuterte anschließend den tansanischen Markt sowie die Chancen und Herausforderungen für deutsche Unternehmen. Der Projektpartner German Water Partnership e.V und das Wirtschaftsnetzwerk Afrika stellten ihre Aktivitäten in Deutschland und Afrika vor. Zudem wurde den deutschen Teilnehmern die Arbeit der GTAI und die Möglichkeiten der Nutzung ihrer Datenbank sowie das Markterkundungsprogramm des BMWi vorgestellt. Finanzierungsmöglichkeiten wurden von der KfW/DEG sowie dem German Desk an der I&M Bank vorgestellt.

Am Nachmittag des ersten Tages fand eine halbtägige Konferenz zum Thema „Business Opportunities for Companies in the Water Sector, Tanzania“ statt. Die digitale Veranstaltung sprach ein breites Publikum an mit Vertretern sowohl aus der Privatwirtschaft, als auch von staatlichen Einrichtungen. Insgesamt 40 externe Teilnehmer*innen nahmen an der vierstündigen Veranstaltung teil. Die Konferenz wurde mit Grußworten der Delegation der Deutschen Wirtschaft und der Deutschen Botschaft eröffnet. Im Anschluss gab der German Water Partnership e.V einen kurzen Überblick über den deutschen Wassersektor, bevor sich die 15 deutschen Unternehmen präsentierten. Die Konferenz wurde inhaltlich abgerundet durch

Durchführer:

Vorträge zu „Doing Business in Tanzania“ durch das Tanzania Investment Centre (TIC), Einblicke in die Herausforderungen des industriellen Wassersektors durch die Confederation of Tanzania Industries (CTI) sowie in die aktuellen Entwicklungen des tansanischen Wassersektors durch die Energy and Water Utilities Regulatory Authority (EWURA).

Am zweiten Tag der Reise wurde den deutschen Unternehmensvertretenden die Teilnahme an fünf virtuellen Projektbesuchen/-präsentationen angeboten. Das Programm orientierte sich dabei sowohl an den aktuellen Projekten, Aktivitäten und Herausforderungen im tansanischen Wassersektor als auch an den jeweiligen Tätigkeitsbereichen der deutschen Teilnehmer. Vorgestellt wurden: „Tanzanian Guideline for Industrial Wastewater Management“, „Current Sanitation Projects in Tanzania“, „Overview of Water-Related Challenges in Tanzania’s Agricultural Sector“, „Opportunities in Water and Sanitation sowie die Tätigkeiten eines tansanischen Unternehmens. Die Vorstellungen erfolgten durch Vertreter einer Entwicklungsorganisation, einer Experten-NGO, eines Fachverbands, des tansanischen Netzwerks der Zivilgesellschaft im Wasserbereich sowie durch das führende tansanische Privatunternehmen für Lösungen in den Bereichen Wasserversorgung, -aufbewahrung und -entsorgung. Im Anschluss an die Vorträge standen die Präsentierenden den deutschen Teilnehmenden jeweils für Fragen und Diskussion zur Verfügung bzw. boten für die Weiterführung des Gesprächs bilaterale Treffen für den Nachgang der Markterkundung an. An den Terminen nahmen je zwischen sieben und dreizehn der deutschen Unternehmen teil.

Der dritte Tag der Reise führte die Teilnehmenden virtuell nach Uganda. Hier wurde das Programm mit einem Länderbriefing zu Uganda eröffnet. Dabei gaben erneut Vertreter relevanter deutscher Institutionen vor Ort, - konkret Deutsche Botschaft, AHK Services Eastern Africa Ltd., GIZ, KfW und GTAI einen Überblick zu allgemeinen und wirtschaftlichen Themen im Land. Die übergreifend für die Region im ersten Briefing vorgestellten Themen wurden hier nicht erneut wiederholt.

Am Nachmittag fand die vierstündige Konferenz zum Thema „Business Opportunities for Companies in the Water Sector, Uganda“ statt. Die Konferenz wurde durch Grußworte der Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika, der Deutschen Botschaft und des Ministeriums für Wasser und Umwelt der Republik Uganda eröffnet. Anschließend stellte German Water Partnership e.V. wiederum kurz den Wassersektor Deutschlands vor, bevor die deutschen Unternehmen sich dem Publikum präsentierten. Der fachliche Teil zu „Uganda’s Market and Water Sector“ wurde von Vertretenden der Uganda Investment Authority, der National Water and Sewerage Cooperation (NWSC) und dem Ministerium für Wasser und Umwelt der Republik Ugandas gestaltet. Sie gaben Einblicke in die Themen „Doing Business in Uganda“, „Uganda’s Water and Wastewater Sector“ und „Water Supply and Sanitation in Uganda - Current Developments“. Insgesamt rund 25 Vertreter*innen öffentlicher Institutionen und Behörden sowie privater Unternehmen nahmen an der Konferenz teil.

Am vierten und letzten Tag der virtuellen Markterkundungsreise wurden den Teilnehmenden sechs Projekte in Uganda vorgestellt. Auch hier war die Auswahl der Projekte mit dem Ziel erfolgt, den deutschen Unternehmen einen möglichst umfassenden Überblick über die aktuellen Themen, Aktivitäten und Herausforderungen im Wassersektor zu bieten und gleichzeitig mögliche Anknüpfungspunkte und Vorgehensweisen aufzuzeigen. So erhielten die deutschen Unternehmen Einblick in die Wasser- und Sanitärversorgung sowohl im Bereich der Versorgung von Flüchtlingen, als auch der aufnehmenden Gemeinden in Uganda, das im weltweiten Vergleich den dritten Platz unter flüchtlingsaufnehmenden Ländern einnimmt. Zudem wurden den deutschen Teilnehmenden Präsentation zu den Projekten „Nile Basin Initiative“, „Kampala Water - Lake Victoria Water and Sanitation“, „Extension of the Drinking Water Network in the City of Kampala“ und „Bukasa Port Project and Report on Experiences in the Ugandan Market“ angeboten. Im Anschluss an die Vorträge standen die Präsentierenden den deutschen Teilnehmenden jeweils für Fragen und Diskussion zur Verfügung bzw. boten für die Weiterführung des Gesprächs bilaterale Treffen für den Nachgang der Markterkundung an. An den Terminen nahmen jeweils zwischen acht und zehn Unternehmen teil.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2021 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

AHK Services Eastern Africa Ltd.

West Park Suites, 6th Floor, Ojijo Road, Parklands (Opp. Parklands Police Station)

P. O. Box 19016 – 00100 Nairobi, Kenya

office@kenya-ahk.co.ke

Office Tel: +254-20-6633-000

www.kenia.ahk.de